

06. Juni 2016



Asylpolitik: Gemeinsam Lösungen erarbeiten

Die Sozialdemokratische Partei Appenzell Innerrhoden (SP AI) nimmt die schweizweite Zustimmung zur Asylgesetzrevision mit grosser Genugtuung zur Kenntnis. Das Schweizer Stimmvolk hat mit raschen und fairen Verfahren die Basis für eine glaubwürdige Asylpolitik geschaffen.

Für die SP AI beruht die Bewältigung künftiger grosser Herausforderungen der Asylpolitik auf einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen. Ein Beispiel dieser koordinierten Aufgabenteilung ist das Innerrhoder Integrationsprogramm (KIP) 2014–2017. Die SP AI unterstützt dieses Integrationsprogramm, das auf «Erstinformationen und Beratung», auf «Bildung und Arbeit» sowie auf «Verständigung und gesellschaftliche Integration» basiert.

Die Innerrhoder «Arbeits- und Integrationsbrücke», die im «Appenzeller Volksfreund» vom vergangenen Samstag vorgestellt wurde, eröffnet MigrantInnen wichtige Grundlagen für das Bestehen im Arbeitsmarkt. Die SP AI hofft, dass möglichst viele im breiten Angebot lokaler Betriebe und KMU Arbeits- oder Ausbildungsmöglichkeiten finden und auch im regen Vereinsleben unseres Kantons Fuss fassen können. So kann unsere Gesellschaft ihre humanitäre Tradition fortsetzen und den Menschen, die aus Not bei uns anklopfen, Perspektiven bieten.

Die SP AI weist darauf hin, dass eine glaubhafte Asylpolitik auch das internationale Engagement der Schweiz beinhaltet – mit einer dringend notwendigen fairen Verteilung von Asylsuchenden auf die europäischen Staaten, mit einer wirksamen Hilfe vor Ort in Krisengebieten oder mit dem Aufbau weiterer funktionierender Kooperationen mit Herkunftsstaaten.

SP AI

Kontakt:

Martin Pfister, Präsident

Erich Kiener, Co-Parteisekretär

079 713 74 84 (ruft zurück)

info@sp-ai.ch